Schulinternes Fachcurriculum

Musik

Goethe-Gemeinschaftsschule Kiel

Praeambulum

Warum Musikunterricht?

In unserer heutigen Lebenswelt wird der Mensch immer mehr in die Fluten des Virtuellen- also Unwirklichen- gezogen.

Daher erscheint es um so wichtiger, die ihm von der Natur gegebene Eigenart des Denkens und der Kreativität zu erhalten und diese zu fördern.

Wie wichtig für diesen Prozess die ästhetisch-künstlerischen Fächer im regulären Schulunterricht sind, muss immer neu betont werden.

Im Schulrahmen wird daher den Kindern und Jugendlichen das ermöglicht, was sie in die Erwachsenenwelt mitnehmen können; wenn dies nicht beachtet wird, mag dieser Prozess kaum nachzuholen sein.

Musikunterricht bietet die allumfassende Ausbildung von Schlüsselqualifikationen für die Lebensanforderungen!

Das Zusammenspiel zwischen mir und dir: musikalisches Miteinander ist Teamarbeit- Teamfähigkeit wird durch gemeinsames Musizieren geübt und gefördert.

Demokratiebildung im gemeinsames Singen: Jede Stimme ob klein, groß, führend oder einstimmend zählt und ist wichtig für einen harmonischen Chorklang.

Dasselbe gilt für das gemeinsame Musizieren am Instrument.

Improvisation: Ungleichzeitig verlaufende Prozesse, die sich trotzdem im regelgesetzten (Harmonie-) Rahmenbewegen und (!) gleichzeitig Flexibilität erfordern.

Kreativität wird angeregt: flexibler Umgang mit (Lebens-) Situationen.

Selbstvertrauen: Durch selbstverständliche Fähigkeit zum Singen und instrumentalen Musizieren in der Gemeinschaft wird die eigene Stimme für ein harmonisches Ganzes eingesetzt). Begeisterungsfähigkeit für solistischen (eigeninitiativen) Einsatz wird gefördert.

Kommunikation: Förderung im non-verbalen Bereich wird durch das Üben offenen Zuhörens und An - und Aufnehmen anderer Patterns (Muster) angelegt und gefördert. (Aktivierung durch musikalisches Hören). Dazu gehört auch das Übertragen von musikalischen Äußerungen auf ein Instrument (sich ausdrücken können).

Integrationsvermögen: In praktischer Übung werden Einsatz und Ausgleich praktischer Stärken und Defizite (eigene und die der Anderen) beachtet, zielführend eingesetzt und verstanden.

Stimmgesundheit: Der richtige und gesunde Umgang mit der Stimme sollte ein wichtiger Bestandteil des Musikunterrichtes sein. Ein souveräner und natürlicher Einsatz der eigenen Stimme führt zum

selbstbewussten Stand im gesellschaftlichen Leben. Biologische Prozesse im Stimmapparat müssen beachtet werden und sollten den Kindern und Jugendlichen (aber auch Eltern und Lehrkräften) bewusst gemacht werden. Stimmschädigungen können sich belastend auf das weitere Leben auswirken.

Pflege kulturellen Gutes: Historisches Wissen und Annehmen von musikalischen Inhalten (Liedgut, Literatur, Tanz, gesellschaftlich-musikalisch- historische Prozesse, historische „Grammatik") sind wichtig für das Zukunftsverständnis musikalischer, wie auch gesellschaftlicher Prozesse. Dazu gehört auch das Kennenlernen und dadurch ansatzweise Verstehen anderer (musikalischer) Kulturen.

Darum: Musikuntericht!

<u>Darstellung in der GGS:</u>

Im Musikunterricht der Goethe-Gemeinschaftsschule werden daher folgende vier Teilbereiche dargestellt:

1) Der natürliche Umgang mit den eigenen Fähigkeiten und mit den Fähigkeiten anderer:
   - Singen
   - Übertragen musikalischer Prozesse auf ein Instrument
   - Umsetzten musikalischer Prozesse in Bewegung (z.B. durch den Tanz)
   - Rhythmus hören und wiederholen, einteilen und erfinden
   - Hören und zuhören- aufnehmen und abgeben
2) Musikkunde:
   - Erlernen der Notenschrift
   - Erlernen „musikalischer Grammatik"
   - Übertragung auf Stimme und Instrument
   - Komposition als schöpferischer Gedanke
   - Literaturkunde
3) Einsatz von Medien:
   - Analoge Medien (Stimme, Instrument, Körperperkussion)
   - Virtuelle Medien (vorwiegend ab Klasse 7- Einsatz von PC/ Mac/Tablets oder Smartphone, Notenschreibprogramme)
   - Vom direkten Instrument (= Stimme) auf das Haptische (=Instrument)
   - Dann der Einbezug virtueller Medien
4) Virtuelle Plattformen:
   - Übungen zu den Punkten 1-3 mittels Tablet, Smartphone oder PC/Mac
   - Erstellen von Pattern und Loops (Kompositionsprogramme/ Drummachine)
   - Schneiden und mischen (verschiedene Programme)
   - Verwenden von Clips (Youtube/ Spotify….) zur kreativen Gestaltung

Diese vier Bereiche decken sich mit den *Kompetenzbereichen der Fachanforderungen* wie folgt:

A) Musik gestalten: Instrumentaler Einsatz durch Singen/ Instrumentalspiel
   Tanzen
   Komponieren
   Aufführen
   Umsetzten von Musik und Pattern in Bewegung, Bilder und Sprache

B) Musik erschließen: aktives Hören
Beschreiben (Analyse- formal und emotional)
Untersuchen auf Wirkung (Interpretation)
Historisch-kulturelle Hintergründe erarbeiten (Werkbetrachtung, Stilkunde, Literaturkunde)

An der GGS wird das Fach Musik zurzeit in den Klassenstufen 5-7 und 9 und 10 (Wahlpflichtbereich) unterrichtet

Aufteilung der oben genannten Themenkreise in den einzelnen Klassenstufen:

Im Grundsatz wird der Musikunterricht aufbauend gestaltet.

Als zusätzliches Angebot wird mit 4 Wochenstunden Schulchorarbeit angeboten

Die oben aufgeführten Teile A und B sind aufgeteilt in:

Elementarwissen- Gestaltung und Umsetzung- Erschließung

Jahrgangsstufe	I *Elementarlehre*	II *Gestaltung und Umsetzung*	III *Erschließung*
5 (max. 2 Tests)	Rhythmus notieren (Notenwerte kennen und umsetzen), Notenlesen im Violinschlüssel (Stammtonnotation) Intervalle (einfach) Partitur-Umgang (einfach): Taktart erkennen, Takte benennen, Stimmen finden, Notensystem lesen können	Rhythmen klatschen und erfinden, Erarbeiten von Spielsätzen am Instrument Prinzipien des Zusammenspiels in der Gruppe und mit Partnern erarbeiten Singen verschiedenen Liedgutes verschiedener Kulturen Einfache Melodien, Kanons mit rhythmischer und gestischer Gestaltung Solmisationsübungen Tänze verschiedener Kulturkreise	Aktives Hören und Zuhören: Gemeinsames Singen und Musizieren Formenlehre durch: Gestalten von Bewegungen zur Musik/Rhythmus/Sprache Singen-Tanzen-spielen in Gruppenaufgaben Charaktermerkmale in musikalischen Äußerungen erkennen/ Höreindrücke beschreiben (Dynamik/ Agogik deuten (einfach)) Klangunterschiede (Konsonanz und Dissonanz) aufnehmen und integrieren. Werkbetrachtung
	Rhythmische Übungen/ Taktarten kennen und umsetzen	Dirigieren : Einsatz geben, Ende anzeigen	Unterschiedliche Taktarten übereinander integrieren und durchhalten
	Instrumentenkunde: Instrumente des Synphonieorchesters : Bauweise,Familien und Spieltechnik kennenlernen	Improvisation am Instrument und mit der Stimme nach Vorgaben	Übeprozesse durchhalten Präsentation: Aufführen erarbeiteter Stücke in Schul-und außerschulischen Veranstaltungen
	Spielen von Instrumentalstücken: Umsetzung der Noten – und Rhythmuslehre auf das Instrument		

	Erlernen der Spieltechnik am Orffschen Instrumentarium		
Jahrgangsstufe	**I** ***Elementarlehre***	**II** ***Gestaltung und Umsetzung***	**III** ***Erschließung***
6 (max. 2 Tests)	Wiederholen der Rhythmus – und Notenlehre, Intervalle, Lesen eines Notensystems Versetzungszeichen, Kennenlernen der Klaviatur Große, kleine Intervalle erkennen und schreiben Arbeit mit Motiv und Sequenz	Rhythmen klatschen und erfinden, Erarbeiten von Spielsätzen am Instrument Prinzipien des Zusammenspiels in der Gruppe und mit Partnern erarbeiten Singen verschiedenen Liedgutes verschiedener Kulturen Üben der Solmisation Kompliziertere Melodien singen, Kanons mit rhythmischer und gestischer Gestaltung Zweistimmiges Singen Tänze verschiedener Kulturkreise	Aktives Hören und Zuhören: Gemeinsames Singen und Musizieren Formenlehre durch: Gestalten von Bewegungen zur Musik/Rhythmus/Sprache Singen-Tanzen-Spielen in Gruppenaufgaben Visible Sounds – Malen und Zeichnen musiklischer Elemente Charaktermerkmale in musikalischen Äußerungen erkennen/ Höreindrücke beschreiben (Dynamik/ Agogik deuten (einfach: laut/leise/ schnell/langsam/ crescendo/decrescendo)) Artikulatorische Details erarbeiten Klangunterschiede (Konsonanz und Dissonanz) aufnehmen und integrieren. Werkbetrachtung
	Rhythmische Übungen/ Taktarten kennen und umsetzen	Dirigieren : Einsatz geben, Ende anzeigen	Unterschiedliche Taktarten übereinander integrieren und durchhalten
	Instrumentenkunde:	Improvisation am Instrument und mit der Stimme nach Vorgaben	Übeprozesse durchhalten Präsentation:

	Spielen von Instrumentalstücken: Umsetzung der Noten – und Rhythmuslehre auf das Instrument Improvisation mit der instrumentalen Spieltechnik Einsatz und Spieltechnik der Kleinperkussion		Aufführen erarbeiteter Stücke in Schul-und außerschulischen Veranstaltungen
		Einführung und Übung der Arbeit mit dem Notenschreibprogramm, Komposition mit Motiv und Sequenz	
Jahrgangsstufe	**I** ***Elementarlehre***	**II** ***Gestaltung und Umsetzung***	**III** ***Erschließung***
7 (max.2 Tests)	Wiederholen der Rhythmus – und Notenlehre, Intervalle, Lesen eines Notensystems, wiederholen der Versetzungszeichen, Intervalle: groß, klein, übermäßig, vermindert- Einsatz des „Intervallschiebers" Der Bassschlüssel Dreiklänge hören: Dur und Moll unterscheiden, Dreiklänge in ihren verschiedenen Stellungen schreiben und analysieren Tonarten und Tonleitern	Rhythmen klatschen und erfinden, Erarbeiten von Spielsätzen am Instrument Prinzipien des Zusammenspiels in der Gruppe und mit Partnern erarbeiten Singen verschiedenen Liedgutes verschiedener Kulturen Üben der Solmisation Kompliziertere Melodien singen, Kanons mit rhythmischer und gestischer Gestaltung Zweistimmiges Singen üben Tänze verschiedener Kulturkreise	Aktives Hören und Zuhören: Gemeinsames Singen und Musizieren Formenlehre durch: Gestalten von Bewegungen zur Musik/Rhythmus/Sprache Singen-Tanzen-Spielen in Gruppenaufgaben Visible Sounds – Malen und Zeichnen musiklischer Elemente Formale Analysemerkmale: Strophe/ Refrain/ Coda/ Motivik Charaktermerkmale in musikalischen Äußerungen erkennen/ Höreindrücke beschreiben (Dynamik/ Agogik deuten (einfach: laut/leise/ schnell/langsam/ crescendo/decrescendo))

			Artikulatorische Details erarbeiten Klangunterschiede (Konsonanz und Dissonanz) aufnehmen und integrieren. Werkbetrachtung
7	Rhythmische Übungen/ Taktarten kennen und umsetzen	Dirigieren : Einsatz geben, Ende anzeigen Einführung und (Arbeit mit der drummachine (online)	Unterschiedliche Taktarten übereinander integrieren und durchhalten
	Instrumentenkunde: Elektrophone: kennenlernen/ Spieltechnik Das Schlagzeug: Kennenlernen und Spiel-Übungen Spielen von Instrumentalstücken: Umsetzung der Noten – und Rhythmuslehre auf das Instrument Improvisation mit der instrumentalen Spieltechnik Aufbau des Stimmapparates/ Mutation /die menschliche Stimme	Improvisation am Instrument und mit der Stimme nach Vorgaben Stimmchallenge (Aufbau, Funktion und Umgang mit der Stimme)	Übeprozesse durchhalten Präsentation: Aufführen erarbeiteter Stücke in schulischen und außerschulischen Veranstaltungen
		Übung der Arbeit mit dem Notenschreibprogramm, Kompositionsaufgaben	

Jahrgangsstufe	I *Elementarlehre*	II *Gestaltung und Umsetzung*	III *Erschließung*
9 (max. 2 Tests)	Wiederholung der elementaren Themen aus 5-7 in Aufnahme des Jahresthemas	Arbeit an einer Jahresthematik: Der Unterrichtsinhalt orientiert sich an einem Thema (z.B.: Musik in und aus Italien, der Tanz…) Hier werden dann kulturhistorische, elementare und musikgeschichtliche Thematiken aufgenommen, das Liedgut und die Spielstücke orientieren sich am Thema) Aufgaben über 2-3 Wochen werden in Einzel – oder Gruppenarbeit ausgeführt Erarbeiten von Spielsätzen am Instrument Prinzipien des Zusammenspiels in der Gruppe und mit Partnern erarbeiten Singen von vokalen Stücken innerhalb des Themenkreises Kompliziertere Melodien singen, Anlage mehrstimmigen Singens Vermehrt fremdsprachige Lieder Tänze verschiedener Kulturkreise	Aktives Hören und Zuhören: Gemeinsames Singen und Musizieren Formenlehre durch: Gestalten von Bewegungen zur Musik/Rhythmus/Sprache Singen-Tanzen-Spielen in Gruppenaufgaben Visible Sounds Formale Analysemerkmale: Strophe/ Refrain/ Coda/ Motivik/analyse-aufgaben verschriftlichen Charaktermerkmale in musikalischen Äußerungen erkennen/ Höreindrücke beschreiben (Dynamik/ Agogik deuten (einfach: laut/leise/ schnell/langsam/ crescendo/decrescendo)) Artikulatorische Details erarbeiten Klangunterschiede (Konsonanz und Dissonanz) aufnehmen und integrieren. Im Rahmen der Thematik: Werkbetrachtung
		Eigenverantwortliches Arbeiten am Instrument und in musizierenden Gruppenprozessen	Unterschiedliche Taktarten übereinander integrieren und durchhalten

	Instrumentenkunde: Elektrophone: Spieltechnik Das Schlagzeug: Spiel-Übungen Spielen von Instrumentalstücken: Umsetzung der Noten – und Rhythmuslehre auf das Instrument Improvisation mit der instrumentalen Spieltechnik	Improvisation am Instrument und mit der Stimme nach Vorgaben	Übeprozesse durchhalten Präsentation: Aufführen erarbeiteter Stücke in Schul-und außerschulischen Veranstaltungen
		Erstellen von Videos/ Audios zur Thematik Arbeit mit dem Notenschreibprogramm, Arbeit mit der drummachine Kompositionsaufgaben	

Jahrgangsstufe	I *Elementarlehre*	II *Gestaltung und Umsetzung*	III *Erschließung*
10 (max. 2 Tests)	Wiederholung der elementaren Themen aus 5-9 in Aufnahme des Jahresthemas	Arbeit an einer Jahresthematik: Der Unterrichtsinhalt orientiert sich an einem Thema (z.B.: Musik in und aus Italien, Geschichte des deutschen Schlagers…) Hier werden dann kulturhistorische, elementare und musikgeschichtliche Thematiken aufgenommen, das Liedgut und die Spielstücke orientieren sich am Thema) Aufgaben über 2-3 Wochen werden in Einzel – oder Gruppenarbeit ausgeführt Erarbeiten von Spielsätzen am Instrument Prinzipien des Zusammenspiels in der Gruppe und mit Partnern erarbeiten Singen von vokalen Stücken innerhalb des Themenkreises Kompliziertere Melodien singen, Anlage mehrstimmigen Singens Tänze verschiedener Kulturkreise	Aktives Hören und Zuhören: Gemeinsames Singen und Musizieren Formenlehre durch: Gestalten von Bewegungen zur Musik/Rhythmus/Sprache Singen-Tanzen-Spielen in Gruppenaufgaben Visible Sounds Formale Analysemerkmale: Strophe/ Refrain/ Coda/ Motivik/Polyphonie/Harmonie/Analyse-aufgaben verschriftlichen Charaktermerkmale in musikalischen Äußerungen erkennen/ Höreindrücke beschreiben (Dynamik/ Agogik deuten (einfach: laut/leise/ schnell/langsam/ crescendo/decrescendo)) Artikulatorische Details erarbeiten Klangunterschiede (Konsonanz und Dissonanz) aufnehmen und integrieren. Im Rahmen der Thematik: Werkbetrachtung
		Eigenverantwortliches Arbeiten am Instrument und in musizierenden Gruppenprozessen	Unterschiedliche Taktarten übereinander integrieren und durchhalten

	Instrumentenkunde: Elektrophone: Spieltechnik Das Schlagzeug: Spieltechnik und Übung Spielen von Instrumentalstücken: Umsetzung der Noten – und Rhythmuslehre auf das Instrument Improvisation mit der instrumentalen Spieltechnik	Improvisation am Instrument und mit der Stimme nach Vorgaben	Übeprozesse durchhalten Präsentation: Aufführen erarbeiteter Stücke in Schul-und außerschulischen Veranstaltungen ins Besondere für die Entlassungsfeier.
		Erstellen von Videos/ Audios zur Thematik Arbeit mit dem Notenschreibprogramm, Arbeit mit der drummachine Kompositionsaufgaben	